

## Josef Riegler ist Kommerzialrat

### Gratulation

**Der Bundesinnungsmeister der Gesundheitsberufe, Josef Riegler aus Pinkafeld, ist neuer Träger des Berufstitels „Kommerzialrat“.**

11.11.2021, 10:01



© WKB

Unternehmer zu werden, benötigt eine gut durchdachte Entscheidung, die Josef Riegler bis heute nicht bereut hat. Bereits seine Großeltern hatten damals den Betrieb aufgebaut und es war ihnen ein großes Anliegen, dass ihr Enkel das Unternehmen in Pinkafeld übernehmen soll. Schließlich war es die innige Beziehung zum Großvater, die die Idee der Geschäftsübernahme bereits in jungen Jahren reifen ließ. Vor seinem Einstieg in das Unternehmen war Josef Rieglers Onkel, ein gelernter Uhrmachermeister, Geschäftsinhaber. Für Riegler war es wichtig, nach der Matura zusätzlich eine fundierte Ausbildung in den jeweiligen Fachbereichen zu haben. So legte er die Meisterprüfung für Augenoptiker, die Konzessionsprüfung für Kontaktlinsenoptiker und die Meisterprüfung für Hörakustiker ab. Mit 26 Jahren übernahm er das Unternehmen am Standort Pinkafeld.

Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth gratuliert dem Neo-Kommerzialrat: „Seine Kundennähe und sein Engagement sind laut Eigendefinition der größte Erfolgsfaktor für sein Unternehmen. Der positive Kontakt mit den Menschen zählt zu seinen Prinzipien, die er auch als langjähriger Branchenvertreter in der Wirtschaftskammer auf Bundes- und Landesebene vorlebt. Ich gratuliere ihm sehr herzlich zum verdienten Berufstitel Kommerzialrat.“



Spartengeschäftsführerin Doris Granabetter, KommR Josef Riegler und Präsident Peter Nemeth (v.l.)

© WKB

## Das könnte Sie auch interessieren



### „Chance der Digitalisierung nutzen!“

Besuch des Smart Production Lab in Kapfenberg [➤ mehr](#)



### Mitarbeitererehrung in Gols

Das Transportunternehmen Wenzl in Gols ehrte unter Beisein von Vertretern der Wirtschaftskammer alle langgedienten Mitarbeiter. [➤ mehr](#)



## **Lkw-Projekt macht Station in der Volksschule Mattersburg**

Ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ vermitteln. Das Projekt machte zum zweiten Mal Station in der Volksschule Mattersburg.

› mehr